

Stellungnahme  
zum Bericht des Rechnungsprüfungsamt  
über den Jahresabschluss 2015

Wie dem Prüfungsvermerk (Seite 30 des Prüfungsberichtes) zu entnehmen ist, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Der Prüfungsbericht enthält keine Prüfungsfeststellungen.

Im Übrigen werden die im Prüfungsbericht vom Rechnungsprüfungsamt gemachten Prüfungsbemerkungen, Anregungen und Hinweise seitens der Verwaltung, soweit erforderlich, umgesetzt bzw. künftig beachtet.

Nachstehend werden die Abweichungen der Plan- und Istwerte im Ergebnishaushalt dargestellt und die wesentlichen Abweichungen erläutert.

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr (+) weniger (-)	Erl.
<b>Ordentliche Erträge</b>				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	813.300,00	813.266,36	-33,64	
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.635.000,00	72.716.648,52	2.081.648,52	1
3 Auflösungserträge aus Sonderposten	2.571.600,00	2.624.880,07	53.280,07	
4 Sonstige Transfererträge	3.598.300,00	4.254.323,85	656.023,85	2
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	12.674.500,00	12.393.536,36	-280.963,64	3
6 Privatrechtliche Entgelte	572.700,00	846.912,37	274.212,37	
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.735.300,00	13.183.684,48	-551.615,52	4
8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	546.200,00	565.355,07	19.155,07	
9 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	
10 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	
11 Sonstige ordentliche Erträge	1.367.700,00	1.661.431,86	293.731,86	5
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>106.514.600,00</b>	<b>109.060.038,94</b>	<b>2.545.438,94</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13 Aufwendungen für aktives Personal	20.066.100,00	20.226.870,43	160.770,43	
14 Aufwendungen für Versorgung	222.900,00	892.551,54	669.651,54	6
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.238.800,00	6.865.744,26	-1.373.055,74	7
16 Abschreibungen	5.314.500,00	5.560.664,32	246.164,32	8
17 Zinsen- und ähnliche Aufwendungen	861.400,00	830.391,52	-31.008,48	
18 Transferaufwendungen	60.454.300,00	60.280.203,67	-174.096,33	
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.228.200,00	10.760.819,21	-467.380,79	9
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>106.386.200,00</b>	<b>105.417.244,95</b>	<b>-968.955,05</b>	
<b>21 ordentliche Ergebnis</b>	<b>128.400,00</b>	<b>3.642.793,99</b>	<b>3.514.393,99</b>	
22 außerordentliche Erträge	585.500,00	384.330,66	-201.169,34	10
23 außerordentliche Aufwendungen	658.000,00	170.606,39	-487.393,61	11
<b>24 außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-72.500,00</b>	<b>213.724,27</b>	<b>286.224,27</b>	
<b>25 Jahresergebnis</b>	<b>55.900,00</b>	<b>3.856.518,26</b>	<b>3.800.618,26</b>	

Erläuterungen:

1. Insbesondere Mehrerträge aufgrund der sprunghaft gestiegenen Flüchtlingszahlen („Flüchtlingskrise“): Zuwendungen für das Betreiben der Flüchtlingsnotunterkunft in Klein-Charlottengroden (583 TEUR), Sonderzahlung für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (1.077 TEUR). Weiterhin ergaben sich Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 874 TEUR.

2. Mehrerträge bei den Sozial- und Jugendhilfeleistungen insbesondere aufgrund von Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern (rd. 218 TEUR) und Kostenbeiträgen (rd. 114 TEUR).

3. Im Bereich des Rettungsdienstes lagen die Erträge aus Entgelten für durchgeführte Transporte um rd. 257 TEUR unter dem Ansatz. Weiterhin unterblieb eine geplante Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage Abfallwirtschaft, woraus sich Mindererträge von 330 TEUR ergeben. Dagegen stehen Mehrerträge bei den Müllabfuhrgebühren (+ 187 TEUR) und Verwaltungsgebühren (+ 90 TEUR). Die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes oder von Verwaltungsdienstleistungen ist nicht vorhersehbar.

4. Die Mindererträge entfallen mit rd. 709 TEUR auf Erstattungen des Landes nach dem „Quotalem System“. Dagegen ergeben sich Mehrerträge insbesondere bei den Erstattungen der Gemeinden für EDV-Kosten in Höhe von 92 TEUR.

5. Erhöhte Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (rd. 379 TEUR) und Mindererträge bei den Bußgeldern in Höhe von rd. 65 TEUR.

6. Mehraufwendungen bei den Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von rd. 680 TEUR.

7. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf über 680 Einzelkonten. Dabei gibt es Konten mit Mehraufwendungen und Konten mit Minderaufwendungen. Mehraufwendungen ergeben sich vor allem aus dem Betreiben der Flüchtlingsnotunterkunft in Klein-Charlottengroden (574 TEUR). Größere (saldierte) Minderaufwendungen haben sich in folgenden Aufgabenbereichen ergeben: Aufwendungen für den Erwerb und die Unterhaltung / Wartung von EDV-Technik (rd. 359 TEUR), Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas usw.) für die kreiseigenen Liegenschaften (rd. 356 TEUR), Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude (rd. 292 TEUR), Profilierung / Splittung von Kreisstraßen (233 TEUR), Kosten der Landschaftsrahmenplanung (150 TEUR), Kosten für mobile Klassenräume im Zusammenhang mit dem Brandschaden bei der KGS Wittmund (113 TEUR), Aufwendungen für Wartung und Service des digitalen Alarmierungssystems (109 TEUR).

8. Bei der Ermittlung der Ansätze für die Abschreibungen werden die im Haushalt veranschlagten Auszahlungen für Investitionen zugrunde gelegt. Soweit Beschaffungen im Laufe des Haushaltsjahres nicht durchgeführt oder Baumaßnahmen nicht abgeschlossen werden, fallen keine Abschreibungen an.

9. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verteilen sich auf rd. 600 Einzelkonten. Dabei gibt es Konten mit Mehraufwendungen und Konten mit Minderaufwendungen. Mehraufwendungen sind vor allem bei den Leistungen an Unternehmer für die Müllabfuhr (249 TEUR) entstanden. Größere (saldierte) Minderaufwendungen haben sich in folgenden Aufgabenbereichen ergeben: Kosten für die Prüfung statischer Berechnungen (136 TEUR), Aufwendungen im Bereich des Rettungsdienstes (rd. 115 TEUR), Gastschulbeiträge (rd. 85 TEUR), Schülerbeförderungskosten (rd. 65 TEUR), Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (rd. 49 TEUR).

10. Die in 2015 geplanten außerordentlichen Erträge bezogen sich mit 285 TEUR auf Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit dem Brandschaden bei der KGS Wittmund, wovon 21 TEUR in 2015 realisiert wurden, und mit 299 TEUR auf die außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten in Folge des beabsichtigten Abrisses des Gebäudes der ehemaligen Orientierungsstufe Friedeburg. Der Abriss erfolgte jedoch nicht, sodass auch keine außerplanmäßige Auflösung des Sonderpostens vorgenommen wurde. Mehrerträge wurden dagegen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen in Zusammenhang mit dem Zweckverband Veterinäramt JadeWeser (347 TEUR) und der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Buchwerte (rd. 14 TEUR) generiert, die nicht veranschlagt waren.

11. In 2015 wurden folgende außerordentliche Aufwendungen geplant / realisiert:  
 Beseitigung von Brandschäden bei der KGS Wittmund (285.000 EUR / 18.800 EUR)  
 Außerplanmäßige Abschreibung des Orientierungsstufengebäudes Friedeburg wegen Abriss (354.000 EUR / 0 EUR); Gebäude wurde nicht abgerissen  
 Außerplanmäßige Abschreibung der Gebäude Hoehahn (Naturschutzhof) wegen Abriss (19.000 EUR / 0 EUR); Gebäude wurden nicht abgerissen  
 Abschreibung auf Beteiligung Krankenhaus Wittmund gGmbH (0 EUR / 150.000 EUR); Entnahme aus der Kapitalrücklage zur Reduzierung des Jahresfehlbetrages des Krankenhauses.

Nachstehend werden die Abweichungen der Plan- und Istwerte im Finanzhaushalt dargestellt. Dabei werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit jeweils nur mit den Gesamtsummen ausgewiesen, da die Werte sich zwangsläufig aus der kassentechnischen Abwicklung der zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ergeben (siehe auch Erläuterung 1).

Einzahlungen und Auszahlungen	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr (+) weniger (-)	Erl.
10 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.391.000,00	107.153.069,32	3.762.069,32	1
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.134.800,00	96.567.584,59	-3.567.215,41	1
<b>18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.256.200,00</b>	<b>10.585.484,73</b>	<b>7.329.284,73</b>	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.536.700,00	2.085.054,76	-451.645,24	2
20 Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	5.000,00	-13.366,83	-18.366,83	2
21 Veräußerung von Sachvermögen	5.501.300,00	8.000.684,74	2.499.384,74	2
22 Veräußerung von Finanzvermögen	100,00	0,00	-100,00	2
23 Sonstige Investitionstätigkeit	530.600,00	526.879,06	-3.720,94	2
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>8.573.700,00</b>	<b>10.599.251,73</b>	<b>2.025.551,73</b>	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	663.500,00	728.462,85	64.962,85	2
26 Baumaßnahmen	8.096.000,00	3.237.273,58	-4.858.726,42	2
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.509.600,00	1.454.176,20	-55.423,80	2
28 Erwerb von Finanzvermögensanlagen	52.300,00	54.770,16	2.470,16	2
29 Aktivierbare Zuwendungen	2.842.800,00	2.247.573,70	-595.226,30	2
30 Sonstige Investitionstätigkeit	525.900,00	435.989,09	-89.910,91	2
31 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>13.690.100,00</b>	<b>8.158.245,58</b>	<b>-5.531.854,42</b>	
<b>32 Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.116.400,00</b>	<b>2.441.006,15</b>	<b>7.557.406,15</b>	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.590.200,00	375.989,09	-3.214.210,91	3
35 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.730.000,00	1.725.511,44	-4.488,56	
<b>36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.860.200,00</b>	<b>-1.349.522,35</b>	<b>-3.209.722,35</b>	
Haushaltsunwirksame Einzahlungen				
38 Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	42.501.756,58		4
Haushaltsunwirksame Auszahlungen				
39 Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	45.601.365,77		4
<b>40 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.099.609,19</b>		
<b>Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in 2015</b>	<b>0,00</b>	<b>8.577.359,34</b>		
<b>41 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (01.01.2015)</b>		<b>2.525.220,77</b>		
<b>42 Endbestand an Zahlungsmitteln (31.12.2015)</b>		<b>11.102.580,11</b>		

## Erläuterungen

1. Die Abweichungen bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit korrespondieren im Großen und Ganzen mit den Abweichungen des Ergebnishaushalts. Differenzen hierzu ergeben sich in der Regel aus der unterschiedlichen zeitlichen Zuordnung (Ergebnishaushalt = periodengerechte Zuordnung; Finanzhaushalt = Kassenwirksamkeitsprinzip) und das Fehlen der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen im Finanzhaushalt (Auflösung Sonderposten, Abschreibungen, Erträge und Aufwendungen für Personalrückstellungen).

2. Die Höhe der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind abhängig von der zeitlichen Umsetzung der geplanten Maßnahmen. Bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit werden in der Spalte „Ergebnis 2015“ die Auszahlungen aufgrund der im Haushaltsplan 2015 veran-

schlagten Ermächtigungen und der Auszahlungen aufgrund der übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren ausgewiesen. In der Spalte „Ansatz 2015“ sind nur die im Haushaltsplan 2015 veranschlagten Ermächtigungen enthalten. Insofern wird in der Spalte „mehr/weniger“ nur die rechnerische Differenz ermittelt. Indizien dafür, inwieweit der Haushalt 2015 eingehalten worden ist, lassen sich daraus allerdings nicht ableiten.

3. Von den zur Finanzierung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 4.848.800 EUR (Kreditermächtigung 2015 zuzüglich übertragener Ermächtigung aus 2014) wurden 375.989,09 EUR realisiert. Es handelt sich dabei um sechs zweckgebundene Darlehen aus der Kreisschulbaukasse für den Ausbau der Schule „Altes Amt“ Friedeburg in Höhe von 208.833,40 EUR (3 Darlehen), die Errichtung eines Ballspielfeldes bei der Oberschule Westerholt in Höhe von 21.647,90 EUR, die Erweiterung des Kraftsportraumes bei der BBS in Höhe von 20.845,31 EUR und für die Verbesserung der Medienausstattung für Mobiles Lernen in Höhe von 124.662,48 EUR.

4. Bei den haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen handelt es sich um sogenannte durchlaufende Gelder, die über das Konto der Kreiskasse abgewickelt werden. Hierzu zählen u.a. die Finanzausgleichsleistungen der kreisangehörigen Gemeinden, Steuern und Sozialabgaben der Bediensteten (bevor sie zu den vorgeschriebenen Fälligkeitsterminen an das Finanzamt und die Sozialleistungsträger abzuführen sind), Gebührenanteile anderer Träger, Mündelgelder, Irrläufer.

Wittmund, den 22.02.2021

gez. Heymann